

# **Tiliae folium (+ -)**

## **Anwendung**

Zubereitungen aus Lindenblättern werden als schweißtreibendes Mittel angewendet.

## **Dosierung**

Keine gesicherten Angaben.

## **Wirkmechanismen**

Die angeblich schweißtreibende Wirkung der Droge ist nicht belegt.

## **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

## **Charakteristik**

Lindenblätter bestehen aus den Laubblättern von *Tilia cordata* M. und/oder *Tilia platyphyllos* S. sowie deren Zubereitungen.

Herkunft  
Europa.

## **Substanzen**

- Flavonoide: Tilirosid, Kämpferol-3,7-dirhamnosid, Kämpferol-3-O-glucosid-7-O-rhamnosid, Linarin (Acacetin-7-O-rutinosid), Quercetin-3,7-di-O-rhamnosid, Quercetin-3-O-glucosid-7-O-rhamnosid
- Gerbstoffe
- Schleimstoffe

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Die aromatisch-sanften Lindenblüten werden vor allem als Aromastoff in alkoholfreien Getränken verwendet. Sie sollen antitussiv, adstringierend, diaphoretisch (Lindenblütentee) und diuretisch wirken. Ergebnisse aus verschiedenen Versuchen weisen auf antiexudative und sedative Aktivitäten hin.

## **Synonyme**

## **Volkstümliche Namen**

Linden leaf (eng.)

Lindenblätter (dt.)

## Indikationen

akute Infektion der oberen Atemwege (ICD-10, J 00 - 22)

akute Infektion der unteren Atemwege (ICD-10, J 00 )

Fieber und Erkältungen (Komm. E, 0)

Fieber, nicht näher bez. (ICD-10, R 50.9)

Grippe und Pneumonie (ICD-10, J 00 - 22)

## Sicherheit

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

## Komm. E Monographien

Tiliae folium

BAnz-Datum 01.09.90

Kommission E

BAnz-Nr. 164

Beurteilung NEGATIV

ATC-Code: R07AX

Monographie: Tiliae folium (Lindenblätter)

Bezeichnung des Arzneimittels

Tiliae folium; Lindenblätter

Bestandteile des Arzneimittels

Lindenblätter, bestehend aus den Laubblättern von *Tilia cordata* MILLER und/oder *Tilia platyphyllos* SCOPOLI, sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete

Zubereitungen aus Lindenblättern werden als schweißtreibendes Mittel angewendet.

Die Wirksamkeit bei dem beanspruchten Anwendungsgebiet ist nicht belegt.

Risiken

Nicht bekannt.

Beurteilung

Da die Wirksamkeit bei dem beanspruchten Anwendungsgebiet nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung nicht empfohlen werden. Gegen die Verwendung als Fülldroge in Teemischungen bestehen keine Bedenken.

## Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln für die beanspruchten Indikationen bisher nicht belegt. Dementsprechend liegt eine Negativ Monographie der Kommission E (1990) vor (keine Bedenken gegen die Verwendung als Bestandteil von Teemischungen).